

Seilwinde

Beitrag von „holger.ihle“ vom 21. Oktober 2005 um 10:52

Hallo zusammen!

Nach meinen Projekten "Unterfahrschutz" und "MT' Geländereifen in Übergröße" nun etwas für die "Hardcore-Geländefahrer": Seilwinde

Ich habe mich seit einiger Zeit darüber informiert und denke ich weiss jetzt, was es auf dem Markt gibt. Da wären die Standard WARN-Winches, die wohl jeder Offroader schon mal gehört hat, die aber halt auch entsprechend teuer sind (Warn 8000 in Euro-Norm mit CE ca. 1.350,00 EUR Liste bei Taubenreuther). Dann gibt es bei eBay inzwischen Winden, die genauso aussehen, aber Nachbauten sind. Sollen angeblich auch sehr gut sein, aber kosten nur einen Bruchteil davon. Ich habe eine 9000 lbs ~ 4 to für 275,00 EUR ersteigert. Das Teil ist eben angeliefert worden und macht einen sehr stabilen Eindruck.

Jetzt habe ich mal international gesucht und siehe da, solche Winden werden in China hergestellt und kosten beim direkten Einkauf dort ca. 230,00 US\$ (zzgl. MWSt., Zoll und Fracht). Da die Frachtkosten bei einer einzelnen Winde natürlich heftig durchschlagen, lohnt das nur bei Sammelbestellung. Deshalb meine Frage, ob überhaupt sonst noch jemand interesse an sowas hat? Wenn ja, wäre ich bereit, wie beim UFS etwas zu organisieren.

Aber mit dem Kauf der Winde ist es noch nicht getan. Der Anbau ist nicht trivial, einen UFS montieren ist dagegen ein Kinderspiel. Es gibt von Taubenreuther einen Anbausatz, der kostet 611,09 EUR, also eine Stange Geld.

Da ich die Winde schon habe, werde ich mich mal dran machen einen eigenen Einbausatz zu konstruieren. Ich weiss noch nicht wie lange das dauert, da ich nicht soviel Freizeit dafür habe, aber wie die meisten von Euch wissen, werden die Sachen die ich anfangs auch immer zu Ende geführt.

Also ich finde MEIN Touareg braucht so eine Seilwinde unbedingt 😄

Schönen Gruß,
Holger

Beitrag von „andreas“ vom 21. Oktober 2005 um 10:59

Hallo Holger,

mein Neuer wir wohl im November bei Taubenreuther mit einer 4,1 t Winde ausgestattet. Die haben einen speziellen Anbausatz entwickelt, der wohl auch von der Individual für die Expedition-Touareg verwendet wird. Ich hoffe, das Teil ist so konstruiert, das sich nichts an der Karosserie verziehen kann. Die Winde hat 30 m Stahlseil, es gibt aber wohl auch Kunststoffseile.

Gruß
andreas

Beitrag von „Kalli“ vom 21. Oktober 2005 um 12:15

Hallo,
warum nicht das Ganze an die Anhängerkupplung? Strom ist auch in der Nähe

An einer preisgünstigen Winde hätte ich auch Interesse. Nur müsste es so sein, dass beim Wiederverkauf des Dicken die Winde bei mir bleiben kann. Deshalb die Lösung über die AHK.
Gruß Andreas

Beitrag von „holger.ihle“ vom 21. Oktober 2005 um 14:19

Hallo Kalli !

Das mit der Anhängerkupplung ist theoretisch eine feine Sache!

ABER:

Der Strom, der da hinten zur Verfügung steht reicht bei weitem nicht aus, die Anschlusskabel einer richtigen Seilwinde haben den Querschnitt von einem Starthilfekabel.

Wenn Du die Winde einmal von Hand gehoben hast, läßt Du den Gedanken gleich wieder fallen. Du musst mit rund 40 kg rechnen!

Meine Winde zieht 9000 lbs, das sind ca. 4,08 to und zwar senkrecht !

Es gibt fertige Lösungen, die Du an die Hängekupplung anhängen kannst, das sind aber alles wesentlich kleinere Winden mit 0,4 - 0,8 to echter Zugkraft.

Ich will versuchen einen Anbau zu konstruieren, bei dem ein Zurückbau möglich ist. Für die im Moment angebotenen Einbausets auf dem Markt muss man unten in der vorderen Abdeckung etwas aussägen (siehe Bild).

Schönen Gruss, Holger

Beitrag von „Joachim“ vom 21. Oktober 2005 um 14:22

[Holger,](#)

super Arbeit geleistet und ich begrüße es, wenn Du so einen Umbausatz entwickelst und andere fragst ob sie auch eine haben wollen, obwohl du ja nun bestens ausgestattet bist.



Ich denke aber, daß die wenigsten eine Winde haben wollen. Nachteil ist, daß sie immer an einer Stelle montiert ist. Fährst du dich vorn fest und mußt dich rückwärts rausziehen, steht man dumm da. Und es muß auch immer ein Hindernis zum festmachen sein.

Ich hatte früher mal eine Winde für 1800 DM und hab sie nie benutzt. Später hab ich sie für'n Appel und ein Ei verkauft.

Trotzdem gute Eigeninitiative 

Beitrag von „andreas“ vom 21. Oktober 2005 um 14:40

Bei der neuen Taubenreutherwinde wird der untere breite Steg wohl nur teilweise ausgeschnitten, sollte man wieder montiert bekommen, ebenso wie den kleinen oberen.

Gruß
andreas

Beitrag von „AceofspadeS“ vom 21. Oktober 2005 um 14:44

Ich hätte prinzipiell auch Interesse an einer Winde, aber eher einer für die Anhängerkupplung bzw. die Abschleppösen, weil ich die dann auch mit einem anderen Auto verwenden könnte.

LG

Bernhard

Beitrag von „Kalli“ vom 21. Oktober 2005 um 19:12

Zitat von holger.ihle

ABER:

Der Strom, der da hinten zur Verfügung steht reicht bei weitem nicht aus, die Anschlusskabel einer richtigen Seilwinde haben den Querschnitt von einem Starthilfekabel.

Wenn Du die Winde einmal von Hand gehoben hast, läßt Du den Gedanken gleich wieder fallen. Du musst mit rund 40 kg rechnen!

Meine Winde zieht 9000 lbs, das sind ca. 4,08 to und zwar senkrecht !

Es gibt fertige Lösungen, die Du an die Hängerkupplung anhängen kannst, das sind aber alles wesentlich kleinere Winden mit 0,4 - 0,8 to echter Zugkraft.

Ich will versuchen einen Anbau zu konstruieren, bei dem ein Zurückbau möglich ist. Für die im Moment angebotenen Einbausets auf dem Markt muss man unten in der vorderen Abdeckung etwas aussägen (siehe Bild).

Schönen Gruss, Holger

Alles anzeigen

Servus Holger,

danke für Dein Angebot da was zu entwickeln.

Den Gedanken an die AHK zu gehen habe ich noch nicht ganz aus dem Kopf.

Wieviele Ampere laufen denn zur Winde?

Die Lösung mit Polklemmen und langem Kabel - ist das möglich??

Das Gewicht der Winde dürfte ja kein Problem sein. Ebenso die Haltbarkeit der AHK beim Einsatz der Winde.

In den Dünen von Maroc waren die Haken Vorn und Hinten im Großeinsatz-)) Ideal wenn man da eine Winde hinbekommt.

Gruß Andreas

Beitrag von „holger.ihle“ vom 21. Oktober 2005 um 23:54

[Kalli](#)

Du musst kurzzeitig unter Vollast mit bis zu 220 Ampere rechnen. Das sind Größenordnungen, wie der Anlasser als Anlaufstrom zieht. Also die Kabelstärke eines GUTEN Überspielkabels sollte reichen, aber nicht für Dauerbetrieb!

Die Anhängerkupplung ist mit Sicherheit ausreichend dimensioniert. Die Abschlepphaken sind auch gut. Die Idee an sich ist mit Sicherheit gut. Aber ich habe noch keine vernünftige Lösung ...

Gruss, Holger

Beitrag von „dschlei“ vom 23. Oktober 2005 um 14:17

Dies nur mal so zum Denkanstoß! In den USA gibt es Windenträger, die in die US Anhängerkupplungsaufnahme eingesteckt werden. Wie wäre es denn, wenn man eine US Kupplung (von Kurtis für etwa 150 Dollar zu haben) so modifizieren würde, dass sie vorne angebracht werden kann, Wenn man dann auch noch eine US Kupplung hinten hat, könnte man die eine Winde, ganz nach Bedarf, wahlweise entweder vorne oder hinten einsetzen. Ich glaube

mich zu erinnern, irgendwo gelesen zu haben, dass die US Kupplung auch in Deutschland zugelassen werden kann. Das würde zusätzlich bedeuten, dass man alle die verschiedenen Zusatzapplikationen der US Kupplung verwenden kann! 🇺🇸 🇩🇪

Beitrag von „Sandokahn“ vom 23. Oktober 2005 um 23:05

Zitat von holger.ihle

[Kalli](#)

Du musst kurzzeitig unter Vollast mit bis zu 220 Ampere rechnen. Das sind Größenordnungen, wie der Anlasser als Anlaufstrom zieht. Also die Kabelstärke eines GUTEN Überspielkabels sollte reichen, aber nicht für Dauerbetrieb!

Gruss, Holger

He 220 Ampere da tröpfelt entweder die Isolation von deinem Überspielkabel weg, oder du hast braune Spuren im Teppich.
das unterste Minimum an Querschnitt bei solchen Stromstärken sind 50 qmm, hab ich übrigens noch von meinem Golf übrig 😊 😊

Beitrag von „weide_de“ vom 24. Oktober 2005 um 18:49

Hier eine Antwort-Mail vom September 2004, als ich mich mit der Lösung Winde auf der Anhängerkupplung beschäftigte. Mir ging es nicht darum, den Dicken aus dem Schlamm zu ziehen, sondern zB. ein Boot aus dem Wasser an den Strand:

Sehr geehrter Herr Weide,
so dumm ist die Frage gar nicht.
Wir haben diesen Fall des öfteren.

Wir haben ein sogen. Multi-Mount System entwickelt, bei dem eine Winde auf eine Grundplatte montiert wird.

Diese Grundplatte wird mit einem Adapter auf das Kugelteil der Anhängerkupplung gesetzt.

Einzig die Stromversorgung kann nicht über die Elektrosteckdose der AHK hergestellt werden. Da die Stromaufnahme sehr hoch ist (400 Ampere) würden die dünnen Kabel sofort schmelzen.

Daher muss entweder ein festes Kabel unter dem Fahrzeug von der Batterie ans Heck gelegt werden (wird von uns ebenfalls angeboten) oder aber es wird ein sogen. Booster Kabel eingesetzt.

Dieses Kabel wird nur im Einsatz direkt an die Batterie geklemmt (ähnlich wie ein Überbrückungskabel).

Wenn ihnen eine Seilwinde mit 15 Seillänge ausreicht (diese zieht, wenn alle 15m abgespult sind 2700kg) kann ich ihnen folgendes anbieten:

Seilwinde M 6000 SDP: 1155,- Euro

Anbauplatte für Winde: 225,30 Euro

Adapter für AHK: 111,20 Euro

Boosterkabel: 196,- Euro

Alle Preise inkl. MwSt.

Selbstverständlich sind auch größere Seilwinden mit mehr Zugkraft bzw. mehr Seillänge lieferbar.

Unser komplettes Sortiment finden Sie im Internet unter <http://www.taubenreuther.de/> (unsere Homepage - da unter Multi-Mount Artikel) bzw. unter <http://www.offroad24.com/> (unser Onlineshop).

Anbei noch einige Bilder der beschriebenen Artikel.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Titze

Frank Titze

Taubenreuther GmbH

Phone: +49 9221 9562 15

Fax: +49 9221 9562 415

Email: F.Titze@Taubenreuther.de

Beitrag von „holger.ihle“ vom 24. Oktober 2005 um 20:29

Klar geht das mit der Seilwinde an der AHK, aber die ist dann erst mal wieder nur für hinten!

Ideal wäre eine Lösung, die man für vorne und hinten einsetzen kann! Ich habe mal an einem Unimog sowas gesehen, der hat vorne eine Seilwinde gahabt und konnte dann das Seil auch unten drunter durch nach hinten führen. Das sieht erst mal bestechend aus, aber wenn ich mich selbst festgefahren habe, kriege ich auch Probleme das Seil untenherum zu führen. Also die OPTIMALE Lösung gibt es anscheinend nicht. Es wird wohl auf einen Kompromiss hinauslaufen.

Die Abschleppösen erscheinen mir im Moment die beste Lösung. Man müßte sich eine Grundplatte bauen, auf der die Winde fest ist, dann zwei Stangen (mit Gurten oder Ketten wird das zu wackelig, vor allem, wenn ich seitlichen Zug draufbekomme), die an die Ösen gehen und ein Kabel, das ich an den Starthilfepunkten anschliessen kann.

Gibt es denn dafür Interessenten? Sowas wird WESENTLICH einfacher als ein fester Einbau (den ja auch die wenigsten haben wollen, wie die Umfrage bestätigt)!!!

Schönen Gruss, Holger

Beitrag von „Kalli“ vom 11. November 2005 um 08:10

Die Abschleppösen erscheinen mir im Moment die beste Lösung. Man müßte sich eine Grundplatte bauen, auf der die Winde fest ist, dann zwei Stangen (mit Gurten oder Ketten wird das zu wackelig, vor allem, wenn ich seitlichen Zug draufbekomme), die an die Ösen gehen und ein Kabel, das ich an den Starthilfepunkten anschliessen kann.

Gibt es denn dafür Interessenten? Sowas wird WESENTLICH einfacher als ein fester Einbau (den ja auch die wenigsten haben wollen, wie die Umfrage bestätigt)!!!

Servus Holger,

das ist auch meine Vorstellung, dass man was für die Abschleppösen haben sollte. Das wäre sicher der einfachste Weg. Genial wäre halt eine universale Grundplatte mit Adapter für Öse und Kupplung.

In Griechenland am Strand hatte sich ein Wohnmobil festgefahren. Er hatte Seilwinde an der AHK mit Umlenkrolle am Baum mit Haltepunkt Wohnmobil Abschleppöse Vorn. Das hat prima geklappt.

Bin auf deine Lösung gespannt.

Gruß Andreas

Beitrag von „holger.ihle“ vom 20. November 2005 um 15:47

[Kalli](#)

Ja, so könnte das gehen. Bin aber z.Zt so "Land unter" mit Arbeit, dass ich vermutlich frühestens nächstes Jahr an diesem Projekt weitermachen kann. Finde ich selber sehr schade, zumal die Seilwinde schon in der Garage liegt ... sorry

Gruss, Holger

Beitrag von „somjumase“ vom 28. Dezember 2011 um 21:08

Hallo Holger,

ich habe Deine Windennachrüstung bewundert und würde mich freuen wenn Du mich kontaktieren könntest.

Gruss
Somjumase

Beitrag von „Arndt“ vom 29. Dezember 2011 um 00:08

[Zitat von somjumase](#)

Hallo Holger,

ich habe Deine Windennachrüstung bewundert und würde mich freuen wenn Du mich kontaktieren könntest.

Gruss
Somjumase

Holger hat seinen Touareg verkauft und war seit Mitte November im Forum nicht mehr online. Vielleicht hast Du noch Glück, wenn Du ihm eine PN schreibst.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 29. Dezember 2011 um 14:49

[Zitat von Arndt](#)

Holger hat seinen Touareg verkauft

Hallo somjumase,

herzlich willkommen im Forum und [hier](#) findest du den neuen Besitzer vom Dicken mit der Winde 😊

Grüße von Stephan 😊